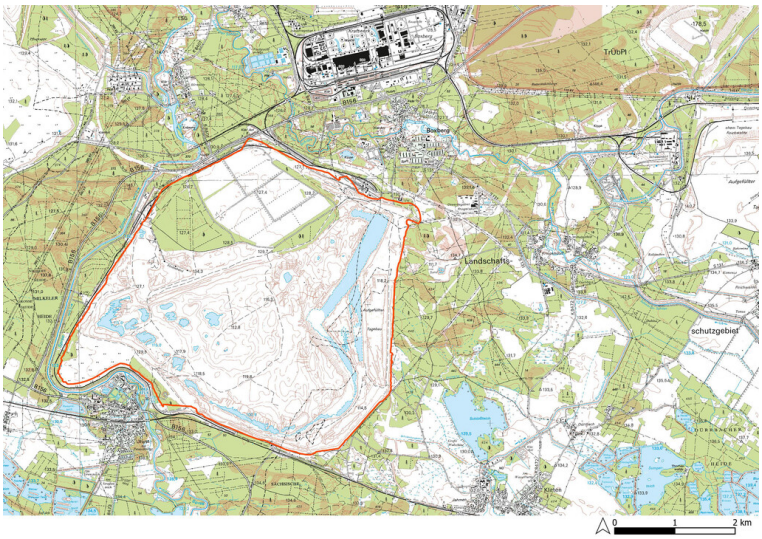
# Tagebau Bärwalde

Schlagwörter: Braunkohlentagebau
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Boxberg / Oberlausitz, Malschwitz
Kreis(e): Bautzen, Görlitz
Bundesland: Sachsen






Tagebau Bärwalde nach Stillsetzung 1992 (Kartengrundlage: GeoSN, dl-de/by-2-0.: Historische Karten (TK25 ab 1990); Kartierung A. Prust 2021 nach Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV): Digitale Kartierung: Tagebau-Abbaustände. 2021)
Fotograf/Urheber: Anja Prust

Braunkohlenbergbau (Tagebau). 1973 wurde in der Heide- und Teichlandschaft zwischen Uhyst und Boxberg der Tagebau Bärwalde durch die „VVB Braunkohle Senftenberg, BKK Glückauf Knappenrode“ aufgeschlossen. Ab November 1976 wurde Braunkohle mittels Schwenkbetrieb in zwei Feldern (Ost- und Westfeld) gefördert; der Abraum wurde mittels Förderbrücken auf Innenkippen verbracht. Die Stillsetzung erfolgte 1992 durch die „LAUBAG“. Für das künftige Abbaufeld wurden die Orte Merzdorf, Schöpsdorf und Jasua vollständig devastiert. Der Tagebau versorgte das Kraftwerk Boxberg und die Briekttfabriken Knappenrode, Laubusch, Clara III und Schwarze Pumpe.  Zwischen 1984 und 1990 wurde ein großer Teil des bereits stillgelegten Areals als militärisches Übungsgelände durch die Nationale Volksarmee der DDR  genutzt. Heute befinden sich der Bärwalder See (auch: Speicher Bärwalde) – der größte Binnensee Sachsens (Flutung 1997–2009) – und renaturierte Flächen auf dem ehemaligen Tagebaugebiet. Am Nordufer wurde das Landschaftsbauwerk „Ohr am Bärwalder See“ installiert. Landinanspruchnahme: 1.617 Hektar; Rohkohleförderung: 173 Millionen Tonnen; Abraumbewegung:  605 Millionen Kubikmeter. Kartierung und Abbaustände gemäß LMBV.

(Anja Prust, Landesamt für Archäologie Sachsen, 2023)

**Datierung:**

- 1973–1992

**Quellen/Literaturangaben:**

- GeoSN, dl-de/by-2-0.: DGM1 Sachsen. 2022.
- —: DOP Sachsen. 2022.
- —: Historische DOP Sachsen 1995–2004. 2022.
- —: Historische Karten (Messtischblatt vor 1945). 2022.
- —: Historische Karten (TK25 ab 1990). 2022.
- —: Historische Karten (TK25 DDR Ausgabe Staat). 2022.
- —: WebAtlasSN. 2022.
- Landesamt für Archäologie Sachsen: Luftbilder 1950er Jahre. 2021.
- —: Preußisches Urmesstischblatt 4552 Weiß-Kollm. 2021.
- —: Preußisches Urmesstischblatt 4553 Nochten. 2021.
- —: Preußisches Urmesstischblatt 4652 Lohsa. 2021.
- —: Preußisches Urmesstischblatt 4653 Uhyst. 2021.
- Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV): Digitale Kartierung: Tagebau. 2021.
- —: Digitale Kartierung: Tagebau-Abbaustände. 2021.
- US Geological Survey: Declassified Satellite Imagery 3 (1978). 2013.
- Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH [Hrsg.], Bärwalde. Lausitzer Braunkohlenrevier. Wandlungen und Perspektiven 12 (Senftenberg 2014).
- Geoportal LMBV:https://lmbv.maps.arcgis.com/apps/webappviewer/index.html?id=64068d71103d40a9a0a07f6b0682db1c(abgerufen 31.05.2022)
- Regionaler Planungsverband Oberlausitz-Niederschlesien: Braunkohlenplan als Sanierungsrahmenplan für den stillgelegten Tagebau Bärwalde (Bautzen 1998): https://www.rpv-oberlausitz-niederschlesien.de/braunkohlenplanung/sanierungsrahmenplanung/tagebau-baerwalde/braunkohlenplan-als-sanierungsrahmenplan-fuer-den-stillgelegten-tagebau-baerwalde.html (abgerufen 31.05.2022)
- Regionaler Planungsverband Oberlausitz-Niederschlesien: Braunkohlenplan als Sanierungsrahmenplan für den stillgelegten Tagebau Bärwalde - Teilfortschreibung (Bautzen 2022): https://www.rpv-oberlausitz-niederschlesien.de/braunkohlenplanung/sanierungsrahmenplanung/tagebau-baerwalde/teilfortschreibung-zur-festlegung-der-grenze-des-bereichs-mit-originaerausweisungen.html (abgerufen 31.05.2022)

**Bauherr / Auftraggeber:**

- --

**BKM-Nummer:** 31100013

Tagebau Bärwalde

**Schlagwörter:** Braunkohlentagebau
**Ort:** Boxberg
**Fachsicht(en):** Denkmalpflege
**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe
**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank
**Koordinate WGS84:** 51° 22 50,63 N: 14° 32 25,6 O / 51,38073°N: 14,54045°O
**Koordinate UTM:** 33.468.017,92 m: 5.692.265,12 m
**Koordinate Gauss/Krüger:** 5.468.142,09 m: 5.694.097,78 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Tagebau Bärwalde“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-31100013 (Abgerufen: 30. Oktober 2026)

Copyright © **LVR**